
BAHAR HAGHANIPOUR
BEWERBUNG FÜR DEN BUNDESFRAUENRAT
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN



Liebe Freund*innen,

Feminist*innen erfahren immer mehr Gegenwind. Weltweit werden Frauenrechte in Frage gestellt. Teilzeitarbeitende Frauen werden diffamiert, obwohl sie unsere wahren Leistungsträger*innen zwischen Job und nie endender Care-Arbeit sind. Menschen mit Behinderung werden stigmatisiert, weil echte Inklusion den Staat zu viel Geld kosten würde. Das zeigt mir: Gerade jetzt sind feministische Stimmen, die für eine gerechte und lebenswerte Gesellschaft stehen, wichtiger denn je.

Antifeminismus

Frauen seien für das Häusliche und Emotionale zuständig, Männer für Politik und Karriere. Antifeminismus verteidigt diese Geschlechterordnung als eine biologische Notwendigkeit. Das ist die Brücke, über die extrem rechte und autoritäre Ideologien in bürgerliche Milieus kommen.

Berlin ist Aktions- und Vernetzungsraum und zugleich ein symbolisches Feindbild antifeministischer Akteur*innen. Dem steht eine vielfältige Landschaft feministischer, queerer und demokratiepolitischer Projekte gegenüber, die diese Stadt prägt. Genau diese Offenheit und Vielfalt machen sie zum antifeministischen Hassobjekt. Berlin ist bunt und vielfältig – und ich will, dass das so bleibt.

Gewaltschutz von Frauen und Mädchen

An fast jedem Tag stirbt in Deutschland eine Frau durch die Hand ihres Partners oder Ex-Partners. Häusliche und sexualisierte Gewalt nehmen zu. Besonders marginalisierte Frauen, Frauen mit Migrationshintergrund oder mit einer Behinderung werden zu wenig geschützt. Für uns Bündnisgrüne heißt das: Gewaltschutz ist wichtiger denn je.

Ich will mich im Bundesfrauenrat dafür einsetzen, dass wir das Gewalthilfegesetz, den Gewaltschutz beim Umgangsrecht und die Umsetzung der gesamten Istanbul Konvention mit Leben füllen. Denn mein Ziel ist es, alle Betroffenen vor Gewalt zu schützen und Femizide zu verhindern.

Geschlechtergerechte Gesundheitspolitik

Wechseljahre, Menstruationsprodukte, Endometriose. All dies sind Themen, die FLINTAs begleiten und zu wenig erforscht sind. Es ist Zeit, raus aus der Tabu-Ecke zu kommen. Im Bundesfrauenrat habe ich mich dafür eingesetzt, dass wir eine Wechseljahresstrategie fordern. Und ich werde mich weiterhin für die Belange von FLINTAs in der Gesundheitspolitik einsetzen. Ich will Menstruationsprodukte in öffentlichen Toiletten. Und ich will, dass Gender-Forschung kein Nice To Have, sondern ein Must Have wird.

FLINTAs müssen endlich die gleichen Chancen bekommen wie Männer. Das geht nur, wenn wir solidarisch füreinander und miteinander eintreten. Für eine starke Demokratie und für eine vielfältige Gesellschaft, in der alle frei und selbstbestimmt leben können.

Nach vier Jahren als Präsidiumsmitglied im Bundesfrauenrat möchte ich mich weiterhin als Delegierte mit einer starken feministischen Stimme einbringen.

Dafür bitte ich euch um euer Vertrauen und um eure Stimme.

Eure Bahar

Über mich

41 Jahre alt, seit 16 Jahren in dieser wunderbaren Partei.

Seit 2021 bin ich Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin sowie Sprecherin für Frauenpolitik und Gleichstellung in unserer Fraktion.

Von 2014 bis 2018, sowie 2020 bis 2021 war ich Co-Sprecherin der Berliner LAG Frauen* und Gender / LAG Feminismus.

Seit 2013 bin ich (Ersatz-)Delegierte im Bundesfrauenrat (zuerst für NRW, dann für Berlin)

Von 2021 - 2025 Mitglied im Präsidium des Bundesfrauenrats.

 bahar-haghanipour.de

 [BaharHaghanipour](#)

 [BaharHaghani](#)

 bahar.haghanipour@gruene-berlin.de